

**Fachausschusssitzung „Bau und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen
vom 01.02.2012**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen XI/01/12
Beginn: 18.30 Uhr Ende: Uhr

Anwesend sind:

Herr Hanspeter Halle	Herr Peter Ullrich
Herr Rolf Heide	Herr Torsten Vagts
Herr Rolf Latt	Frau Petra Wontorra
Herr Rolf Mahlstedt	

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Gabriele Yardim

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Wilhelm Höwener	Polizeirevier Gröpelingen
Herr Uwe Kröger	Polizeirevier Oslebshausen
Herr Siegmund Lanz	Amt für Straßen und Verkehr
Herr Jürgen Zachar	Bremenports

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: **Beschluss der Tagesordnung****
- TOP 2: **Genehmigung des Protokolls Nr. XI/03/11 vom 07.12.2011****
- TOP 3: **Querung Ludwig-Plate-Straße/Waterfront****
dazu: Siegmund Lanz / Amt für Straßen und Verkehr
 Jürgen Zachar / Bremenports
- TOP 4: **Straßenführungen in Gröpelingen****
hier: Buxtehuder Straße / Lübbenstraße
dazu: Wilhelm Höwener / Verkehrssachbearbeiter Polizeirevier Gröpelingen
- TOP 5: **Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten****
- Namensgebung Bibliotheksplatz
 - Kreuzung Oslebshausen-/Ritterhuder Heerstraße
 - Kanalprojekt Heilshorner Straße
 - Parkplatzsituation Bereich Beim Ohlenhof/Scheebeler Straße
- TOP 6: **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf****

Nicht-öffentlich

TOP 7: **Stellungnahmen zu Bauvorhaben**

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt und unter Punkt 5 um folgende Punkte ergänzt:

- Linie 82
- Bahnverkehr
- Heeslinger Straße
- Toyota Schneider
- Ehemalige Post - Bebauungsplan
- Triathlon 2012
- BSAG- Gleisbau
- Grabeland Depot
- Ritterhuder Heerstraße
- Alter Winterweg

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/03/11 vom 07.12.2011

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Querung Ludwig-Plate-Straße/Waterfront

Herr Lanz und Herr Zachar berichten über die Pläne zur Verbesserung der Sicherheit der FußgängerInnen an der Querung Ludwig-Plate-Straße in Höhe Lichthaus.

- Eine signaltechnische Lösung ist nicht möglich, da ein Rückstau bis auf den Bahnübergang der Hafentram (fährt bis zu 20 Mal täglich) dann nicht auszuschließen wäre.
- Eine Ampelanlage würde auch die Verkehrsströme durch die Verzögerungszeiten stauen.
- Die Verkehrsinsel an der Querungsstelle wird zugunsten der FußgängerInnen wesentlich verbreitert, da eine Zweispurigkeit an dieser Stelle für die Fahrzeuge nicht notwendig ist. Diese Maßnahme soll für eine Verbesserung der Zu- und Abflüsse der Menschenmassen sorgen.
- Ein Blindenleitstreifensystem ist geplant.
- Das geplante Absperrgitter entfällt aus Platzmangel und wird auch nicht gewünscht.

Herr Schneider, Geschäftsführer der Waterfront, sieht den Umbau als positive Entwicklung an, aber gibt zu Bedenken, dass es sich unter Umständen bei steigenden Besucherzahlen um keine endgültige Lösung handeln kann.

Der Fachausschuss ist noch nicht davon überzeugt, dass die Maßnahme für alle VerkehrsteilnehmerInnen optimal ist, sieht in ihr aber eine wesentliche Verbesserung vor allem für die FußgängerInnen stimmt der Änderung einstimmig zu und fordert, dass die erforderlichen Maßnahmen zeitnah (Mai/Juni 2012) umgesetzt werden.

TOP 4: Straßenführungen in Gröpelingen

Buxtehuder Straße: Ein Anwohner der Buxtehuder Straße klagt über die Lärmbelästigung durch schnelles Fahren in der Buxtehuder Straße und verstärktes Verkehrsaufkommen durch einen neuen Imbiss. Er wünscht eine Veränderung der Verkehrsführung (Einbahnstraßenrichtung entgegengesetzt). Der Reviervertreter berichtet, dass eine Änderung der Einbahnstraßenführung keine positiven Auswirkungen hätte. Eine Sackgasse wäre nicht umsetzbar. Ein Halte- und Parkverbot in der Straße würde sich für alle AnwohnerInnen negativ auswirken. Herr Höwener informiert den Bürger, dass Änderungen der Verkehrsführung keine Vorteile hätten.

Nach kurzer Diskussion schließt sich der Beirat einstimmig der Stellungnahme des Reviers an und sieht keinen Handlungsbedarf.

Lübbenstraße: AnwohnerInnen fordern eine Änderung der Verkehrsführung in der Lübbenstraße zur Einbahnstraßenregelung. Nachdem sich der Ausschuss bereits 2004 damit befasst hat, berichtet Herr Höwener, dass eine Veränderung der Verkehrsführung sich negativ auf das bislang geduldete beidseitige Parken auswirken könnte und sollte deshalb nicht

durchgeführt werden. Das ASV hat sich damals gegen die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung ausgesprochen und der Beirat hat sich der Stellungnahme angeschlossen.

Nach kurzer Diskussion schließt sich der Beirat einstimmig der Stellungnahme des Reviers an und sieht keinen weiteren Handlungsbedarf.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Namensgebung Bibliotheksplatz: Der Gesundheitstreffpunkt West hat sich der Benennung des bisher unbenannten Platzes vor der Stadtbibliothek West in „Bibliotheksplatz“ angeschlossen, allerdings mit der Einschränkung, dass die Änderung der Adresse zu einem späteren Zeitpunkt wirksam wird, damit sich der Gesundheitstreffpunkt auf die Änderung einstellen kann.

Der Beirat beschließt, die Umstellung auf die neue Adresse für Januar 2014 vorzunehmen. Das Ortsamt West informiert das Amt für Straße und Verkehr.

Kreuzung Oslebshauer-/Ritterhuder Heerstraße: Der Senator für Bau teilt mit, dass die vorgeschlagene Lösung keinesfalls ein endgültiger Vorschlag zur Verbesserung der Verhältnisse an diesem Knotenpunkt darstellen soll. Dies sei lediglich ein erster Aufschlag, um mit einem vertretbaren finanziellen Aufwand kurzfristig eine Verbesserung in Sachen Querungsmöglichkeiten für FußgängerInnen und RadfahrerInnen zu schaffen. Er teilt die Ansicht des Beirates bezüglich der Verbesserungen und Aufwertungen in städtebaulicher Hinsicht durch Umgestaltung der Kreuzung.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Beirat, der „kleinen“ baulichen Veränderung zu zustimmen, fordert aber, dass eine städtebaulich ansprechende Lösung der Kreuzungssituation erfolgen muss. Der Beirat schlägt vor, die Jahre 2012 und 2013 intensiv zu nutzen, um einen gründlichen Planungsprozess inklusive Kostenermittlung durchzuführen, um diese im bremischen Haushalt 2014/15 zu berücksichtigen. Der Baubeginn sollte dann Anfang 2015 erfolgen und die Maßnahme in 2016 fertig gestellt sein. Der Beirat wünscht in den Planungsprozess eng eingebunden zu werden.

Kanalprojekt Heilshorner Straße: Es werden drei Haltungen des Mischwasserkanals erneuert. Die Bauzeit für die Kanalarbeiten werden voraussichtlich von Juni 2012 bis Oktober 2012 durchgeführt. Die Straße muss für die Dauer der Bauarbeiten voll gesperrt werden. Der Anliegerverkehr ist bis an den Baustellenbereich möglich. Kenntnisnahme.

Parkplatzsituation Bereich Beim Ohlenhof/Scheeßeler Straße: Das Nachbarschaftshaus teilt mit, dass die Durchfahrt im Bereich Beim Ohlenhof/Scheeßeler Straße durch parkende Fahrzeuge eingeschränkt sein soll. Das Polizeirevier kann das Problem leider nicht bestätigen. Kein Handlungsbedarf.

Linie 82: Dieser Punkt wird unter Punkt BSAG-Gleisbau behandelt.

Bahnverkehr: Zu Fragen zum Thema „Bahnlärm“ soll in erster Linie die vom Beirat beauftragten VertreterInnen der Bahnlärm-Initiative/ Regionalausschuss angesprochen werden.

Heeslinger Straße: Bordsteinabsenkung soll laut ASV nicht durchgeführt werden. Das Polizeirevier prüft die Situation.

Toyota Schneider: Es gibt noch keine Rückmeldung vom Senator für Bau und Verkehr, aber es ist am 02.02.2012 ein Gespräch der zuständigen Mitarbeiter des Stadtumbaus geplant. Die Vorsitzende wird über Ergebnisse informiert.

Ehemalige Post: Herr Bonkowski hat am 18.01.2012 im Sozialausschuss über die Planungen in der ehemaligen Gröpelinger Post berichtet. Ein Bauantrag liegt dem Ortsamt West bislang noch nicht vor. Die Mitglieder werden von der Vorsitzenden gebeten, sich in ihren Fraktionen mit den Planungen auseinander zu setzen.

Triathlon 2012: Am 12.08.2012 soll der City-Triathlon stattfinden. Kenntnisnahme.

Grabeland Depot: Die BSAG teilt mit, dass mit der Einzäunung und der nachfolgenden Rodung des Grabelandes beim Depot begonnen wird. Danach wird die Fläche als Brache liegen bleiben. Kenntnisnahme.

Ritterhuder Heerstraße: Für eine größere Sicherheit der RadfahrerInnen auf der Ritterhuder Heerstraße soll die vorhandene Beschilderung durch ein „Stoppschild“ und „vorgeschriebene Fahrtrichtung rechts“ ersetzt werden und auf Höhe der Autobahnauf- und abfahrten wird zusätzlich der Fahrradweg mittels eines Piktogramm verdeutlicht.

Alter Winterweg: Dieser Punkt wird unter Punkt BSAG-Gleisbau behandelt.

BSAG- Gleisbau: Die Unterlagen des Entwurfs zur Erneuerung und Umbau der Gleisanlagen werden an alle Mitglieder gesendet. Die Mitglieder werden von der Vorsitzenden gebeten, sich in ihren Fraktionen mit den Planungen auseinander zu setzen. Das Thema wird im nächsten Ausschuss als TOP behandelt.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

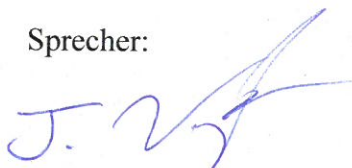
- Kampfmittelräumung: Am 19.01.2012 findet eine Flächensondierung auf dem Gebiet der AcelorMittal statt. Kenntnisnahme.
- Widmung in Bremen-Industriehäfen: Die Widmungsverfügung vom 19.08.2011 konnte nicht rechtsbeständig werden und ist damit nicht wirksam. Eine Widmung kann und wird auch künftig nicht mehr erfolgen. Kenntnisnahme.
- Am Nonnenberg: Es ist eine Änderung der Beschilderung Am Nonnenberg angeordnet worden. Kenntnisnahme.

Vorsitzende:



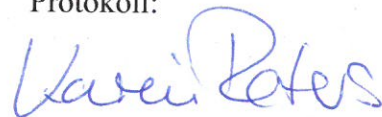
Ulrike Pala

Sprecher:



Torsten Vagts

Protokoll:



Karin Peters